

In Rendsburg wird bald der Muezzinruf erschallen



Jetzt ist es so gekommen wie vorhergesagt: Nachdem ein Lärmgutachten festgestellt hat, dass der künftige Muezzinruf vom Minarett der Rendsburger Moschee [nicht lauter sein wird als ein Staubsauger](#), hat das heutige Rechtsgutachten ebenfalls grünes Licht gegeben. Rendsburgs Bürgermeister Andreas Breitner wird die Entscheidung morgen um 15 Uhr auf einer Pressekonferenz bekannt geben. Es wird mit Protesten vor dem Rathaus gerechnet.

Die [Kieler Nachrichten](#) berichten:

Am Dienstag um 15 Uhr will Rendsburgs Bürgermeister Andreas Breitner über den Ausgang des Genehmigungsverfahrens zum geplanten Muezzinruf des Islamischen Zentrums informieren. Aller Voraussicht nach dürfen die Rendsburger Muslime ab sofort per Lautsprecher vom Dach der neuen Moschee zum Gebet rufen.

Während die Stadtverwaltung Rendsburg aufgrund eines Schallschutzgutachtens die Richtigkeit ihrer baurechtlichen Entscheidung untermauern will, formiert sich fraktionsübergreifend politischer Widerstand. Nach Informationen der Kieler Nachrichten arbeiten derzeit alle Rendsburger Rathausfraktionen außer den Linken an einer gemeinsamen Erklärung, die zusammen mit der Genehmigung der Stadt an die Öffentlichkeit gehen soll. In einem Entwurf

solle unter anderem das Kieler Innenministerium aufgefordert werden, die Rendsburger Muslime vom Islamischen Zentrum und ihren Dachverband „Bündnis der Islamischen Gemeinden Norddeutschland“ aufgrund ihrer Nähe zur umstrittenen Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG) stärker als bisher zu beobachten.

Nach Informationen der Kieler Nachrichten lehnen zumindest Teile der Rendsburger Rathausfraktionen den Muezzinruf des Islamischen Zentrums ab. Ob sich alle Fraktionen dieser Argumentation anschließen werden, wird sich am Dienstag zeigen.

Rückenwind bekam das Islamische Zentrum von den Grünen im Land: „Nun ist es amtlich, der Muezzinruf ist leiser als ein Staubsauger“, schrieb die integrationspolitische Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion, Luise Amtsberg.

Interessierte Bürger können ihre Meinung zu der Entscheidung morgen um 15 Uhr in Wort und Schrift vor dem Rathaus kund tun.

» andreas.breitner@rendsburg.de